

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 37

Artikel: Ludwig Thoma, der Urbayer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadtmusikalisch aus Limmat-Baden

Nach berühmtesten Mustern haben
Die Badener sich begeben nach Schwaben,
Haben in Stuggert konzertiert
Und sich nach Noten amüsiert.
Die da waren sehr gut bei Kasse
Pilgerten nach der Klosterstrasse,
Wo diverse Jungfrauenköbler
Sich erweisen als Liebeströster.
Heute, daheim im Limmatstädchen,
Denken sie oft an die Schwabenmädchen,
Die sie jüngst konsultiert in Masse
In der verschwiegenen — Klosterstrasse!
Samurhaber

Ein kleiner Sprachforscher

Der kleine Ruedi: Papa, warum
seit me Handschuh und nüd Hand-
strümpf?

Der Witwer

„Der Tod meiner Gattin ist mir so
zu Herzen gegangen, daß ich mich mit
ihrer jüngsten Schwester verheiratet habe.
Somit ist der Verlust erträglicher für mich
geworden, da ich jetzt nur noch für meine
Schwägerin zu trauern brauche!“



Egyptische Zigaretten PHILIPPOSSIAN & C°

Bern — Cairo

Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen
als lediglich die Wörter PHILIPPOSSIAN & Co.
Achten Sie auf unsr. Schutzmarke (ein gold. Käfer)

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr:

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
des grandiosen Sensations-Romans

Die Brigantin v. Costiliza

in 2 Teilen. — In der Hauptrolle:
Charlotte Böcklin.

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Amerikanisches Sittenbild

Der Kampf ums Leben!

Die spannenden und ergreifenden
Lebensschicksale eines jungen Mädchens mit
der berühmten amerik. Künstlerin Alic Brady.

Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Theaterbeginn in Zürich

Das Trogloditenwort bleib' nur in Kraft
Von der „sein befalteten Zuschauerschaft“,
Die blökt und gröhlt bei den ernstesten Szenen,
Unfähig, ein eigenes Urteil zu fällen,
Die durch Ihr Gelächter, häßlich deplaziert,
Die eigene Dummheit — dokumentiert.

Splitter

Eine Lustreise wär gar nicht so „ohne“,
aber „ohne“ geht's nicht!!

Sebo

Examens-Weisheit

Professor: Was werden Sie zuerst tun, wenn Ihnen die Führung eines Prozesses anvertraut wird?

Kandidat: Vorschuss verlangen, Herr Professor!

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel der Freien Bühne. Täglich abends 8 Uhr:
Dialekt-Lustspiele und -Schänke.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. September 1921, täglich abends 8 Uhr:
Pariser Revue! Mme Georgie dans tout Paris
en Miousic!! Sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Grossen Erfolg „Nebelpalster“

erzielen Sie mit einem
Inserat im

„Nebelpalster“

Vom h. Regierungsrat bewilligte

Grosse Geld-Lotterie zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn		a Fr.	50.000.—
1	“	a	30.000.—
1	“	a	20.000.—
1	“	a	10.000.—
1	“	a	8.000.—
1	“	a	5.000.—
1	“	a	4.000.—
2	Gewinne	a Fr. 3000	6.000.—
4	“	2000	8.000.—
10	“	1000	10.000.—
10	“	800	8.000.—
10	“	700	7.000.—
10	“	600	6.000.—
20	“	500	10.000.—
20	“	400	8.000.—
20	“	300	6.000.—
20	“	200	4.000.—
25	“	100	2.500.—
750	“	80	60.000.—
7.500	“	20	150.000.—
7.500	“	15	112.500.—
7.500	“	10	75.000.—
23.408 Bargewinne		Fr.	600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto beigelegt) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung:
Nur eine Ziehung!
Nur Bargewinne!

Auszahlung ohne Abzug! (Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)

Die Generalvertriebsstelle:

Schweiz. Vereinsbank

Rathausquai 6, Zürich.

Wieder verkäufer erhalten hohe Provision.)

Glück und Erfolg

für denjenigen, der sich eine
Charakterskizze und Horoskop
machen lässt. Genaues Studium der
Handschrift. Graphol.
Institut „Eventus“
Hauptpostlagernd, Zürich.

2328

Müheloser

Nebenverdienst

durch Verkauf in Ihrem Freun-
des u. Bekanntenkreis einiger
interessanter, sehr begehrter

Neuhheiten

für Herren. Nur preiswürdige
Artikel. 2 Muster Fr. 2.—
versch. Muster Fr. 4.—. Ver-
sand gegen Nachnahme oder
Voreinsendung des Betrages an
W. Diem, Postfach 1290,
Brugg.

2300

Frauenschutz

sicher, angenehm, billig, sowie
diskreten Rat betr. hygien.
Produkte durch: Klara, Post-
fach 15189, Biel.

2333

Weissagungen !!

Soeben erschienen: Die kom-
menden Weltkatastrophen.
Bücher der Weltende. Von
Herrn Pfarrer Feuerstein.

Biblische Berichte und
die neuesten Weissagungen,
das um 1922 herum stattfinden
werde. Preis 4 Fr.

Monatsschrift für Freunde
des biblischen und neuzeit-
lichen prophetisch. Wortes.
Preis 1 Fr.

Versandgeschäft
Frau Reich-Loetschers Wwe.
Postfach 42, Zürich 22.



Echte

Brissago

per 100 Stück Fr. 9.10 versen-
det per Nachnahme A. Nadig,
Göschenen.

2300

Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich
einwandfreie Mittel gegen mo-
natliche Verspätungen. Man
wendet sich an die

St. Fridolin-Apotheke

Näfels 2.

Ausserdem: Frauendouchen,
Irrigatoren, Neverips, Pa-
tentex, bestbewährtes Schutz-
mittel, diskreter Versand. 2249

Hubers

Wetter-Anzeiger

ist überall beliebt und sehr
originell. Das Wetter in 18
bis 22 Stund. voraussagend.
Der sehr billige Preis von

nur 1.50

inkl. Porto sollte die An-
schaffung jedermann er-
möglichen. Versand gegen
Nachn. oder Voreinsendung
des Betrages durch G. S.
Baltenberger, Mor-
gartenstr. 26, Zürich 4.

Visitenkarten

lieft prompt
die A.-G. JEAN FREY,
Buchdruckerei, Zürich

100 Abbildungen

enthält meine neue Preis-
liste Nr. 25 über alle san-
tären Hilfsmittel für Hygiene
und Körperpflege. Bekannt
für grosse Auswahl und
frische Ware.
Sanitäts- u. Gummiwaren-
geschäft P. Hübscher,
Zürich 8, Seefeldstr. 98.